

Der KUNSTPREIS DEUTSCHLAND wird jährlich vergeben und akademisch gebildeten Künstler:innen zuerkannt. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Darüber hinaus werden die Preisträger durch Ausstellungen ihrer Werke, Pressearbeit und Begleitung ihrer Aktivitäten unterstützt.

Mit Werken in den drei Kunstdisziplinen Malerei, Bildhauerei, Fotografie/Digital-Art haben Kunstschaaffende aus Deutschland und der Welt die Möglichkeit sich mit ein bis fünf Arbeiten zu bewerben.

Kein Thema vorgegeben: Für eine Kunstpreis-Jury und das Publikum kann es interessant sein, wenn Kunstschaaffenden ein schwieriges Politikthema vorgegeben wird, bei dem künstlerische Phantasie Lösungen präsentiert. Aber interessante Themen wechseln oft schnell, so dass es sinnvoll erscheint, auf ein Kunstpreisthema Thema zu verzichten, zumal das alljährliche Kunstpreis-Motto „art powers future“ existiert.

Entsteht Kunst ohne Thema aus dem Nichts? Mag sein. Wenn bei diesem Kunstpreis-Wettbewerb kein Thema vorgegeben ist, bedeutet das jedoch nicht, dass der/die Bewerber:in sich nicht einem eigenem Thema widmen sollte. Es können sogar mehrere Themen je Künstler:in sein, da bei diesem Kunst-Wettbewerb bis zu fünf Einreichungen möglich sind.

Die Auswahl der Preisträger:innen des Kunstpreises Deutschland erfolgt durch eine unabhängige Experten-Jury. Es gibt generell keine Bewerbungsbeschränkungen (Alter und Herkunft) bei akademisch ausgebildeten Kunstschaaffenden. Nachwuchs-Künstler:innen bis zum 35. Lebensjahr werden für ihren Karriere-Start vom Kunstpreis-Ausrichter finanziell gefördert, indem die Bearbeitungsgebühr für zwei eingereichte Werke entfällt. Somit ist dieser Kunstpreis eine adäquate Wettbewerbs-Plattform für junge und auch bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler.